

Vorwort

Es bedarf nicht viel Mühe, um Begeisterung und Interesse für die Fragestellungen der vorliegenden Arbeit zu wecken. Neben der Möglichkeit, die Transaktionsform des Spin-offs in aller Tiefe zu durchdringen, bietet die bearbeitete Forschungslücke dem Leser zugleich die Chance, die empirische Kapitalmarktforschung in aller Breite und Aktualität zu erfassen. Das Spektrum der Diversifikationsforschung im Hinblick etwa auf den industriellen und geografischen Fokus, die Corporate Governance, interne Kapitalmärkte oder den Conglomerate Discount aufzunehmen, zu verarbeiten und mit der Bewertung von Spin-offs zu verbinden, war auch der wohl reizvollste Aspekt der geleisteten Arbeit und Grundlage meiner Motivation.

Trotz aller inhaltlichen Hingabe zum Thema, möchte ich das Vorwort nutzen, um all denjenigen meinen Dank auszudrücken, die zum Gelingen der Dissertation wertvolle Beiträge geleistet haben.

Grösster Dank gebührt meinem Doktorvater Prof. Dr. Thomas Berndt, der mir während meiner Tätigkeit am Institut für Accounting, Controlling und Auditing nicht nur stets mit fachlichem Ratschlag zur Seite stand, sondern das Dissertationsvorhaben und meine persönliche Entwicklung durch sein Verständnis für extrakurrikuläre Tätigkeiten, seinen pragmatischen Führungsstil und seinen menschlichen Charakter entscheidend geprägt hat. Sein Vertrauen in meine Fähigkeiten und das Fördern meiner Forschungsinteressen waren mir stets Motivation und Ansporn. In ähnlicher Weise hat auch Prof. Dr. Pascal Gantenbein das Entstehen dieser Arbeit ermöglicht. Durch die Übernahme des Korreferats, in dessen Rahmen er unschätzbare Hinweise gab, hat er die Arbeit bestimmend mitgestaltet.

Schliesslich geht meine tiefe Wertschätzung an Dr. Enzo Mondello, der mir im Verlauf gemeinsamer Projekte eine breite Perspektive auf die Finanzwissenschaften mit auf den Weg gegeben und so erst viele Denkanstösse angeregt hat. Aus unserer Zusammenarbeit ist längst gute Freundschaft geworden.

Nicht zuletzt haben auch Vertreter aus der Wirtschaftspraxis, teils bewusst, teils unbewusst, einen wichtigen Beitrag geleistet. Erwähnt seien Anton Affentranger (Implexia), Raoul Bombis (General Transport), Beat Daellenbach (PwC Advisory), Urs G. Gribi (Gribi Real Estate), Urs Leinhäuser (Autoneum) und Dr. Winfried Weigel (Cleantech Capital).

Es sind die Kollegen und Freunde, die den privaten Rahmen geschaffen haben, der die Entstehung der Arbeit erst ermöglicht hat. Allen voran – viele müssen ungenannt bleiben – waren es Roman Becker, Céline Bilolo, Dr. Robert Breitzkreuz, Dr. Arno Franke, Stephan Gossner, Dr. Robert Gutsche, Dr. Philipp Hoff, Dr. Sebastian Lang, Ludwig Müller, Prof. Dr. Anke Müssig, Dr. Christian Offenhammer, Dr. Marco Schmid, Prof. Dr. Alfred Storck und Ursula Würmli, die mich während meiner Zeit am Lehrstuhl kollegial und freundschaftlich begleitet haben. Daneben sind es die Freunde aus dem Doktorandenverein DocNet, die stets mit fachlichem Rat zur Seite standen und für die notwendige Ablenkung gesorgt haben. Für ihre Zukunft wünsche ich ihnen nur das Beste.

Obschon die zuvor genannten Persönlichkeiten grossen Anteil am Gelingen dieser Arbeit haben, ist es doch massgeblich meiner Familie zu verdanken, dass am Ende eines langen Entstehungsprozesses die Doktorwürde verliehen wurde. Ihre Unterstützung und ihre Aufmunterung in den zahlreichen mutlosen und ernüchternden Phasen, die ein Dissertationsvorhaben mit sich bringt, waren endlos.

Meiner Mutter ist diese Arbeit gewidmet. Sie weiss wofür.

St. Gallen, den 15.6.2014

Jens Vollmar

Spin-offs, Diversifikation und Shareholder Value

Eine theorie- und hypothesengeleitete empirische
Analyse europäischer Unternehmensabsaltungen

Vollmar, J.

2014, XXIII, 374 S. 43 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-06558-4